



Schulleiter-Dienstversammlung
Startchancen-Programm
Begleitunterlage zur Präsentation

Koordinierung Startchancen-Programm

HMKB Abt. II

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
wir möchten Ihnen mit dieser Begleitunterlage die Möglichkeit geben, einen großen Teil der relevanten Informationen gebündelt zu erhalten.

Sie erhalten im Nachgang der Veranstaltung sowohl die Präsentation als auch diese Begleitunterlage digital.

Ablauf der Veranstaltung

- TOP 1 Offener Beginn
- TOP 2 Präsentation Teil 1
- TOP 3 Pause
- TOP 4 Fragerunde
- TOP 5 Präsentation Teil 2

Inhalt dieser Begleitunterlage

- Seite 4 Projektübersicht „Startchancen“ in Hessen
- Seite 7 Ziele für Schulen
- Seite 8 Beantragungswege
- Seite 10 Säule II / Mögliche Maßnahmen
- Seite 19 Säule III / Personal
- Seite 21 Netzwerkliste

Projektübersicht und Programmziele

Das Programm soll dazu beitragen, die Chancengerechtigkeit in der schulischen Bildung so zu verbessern, dass möglichst alle Kinder und Jugendlichen ihre Talente und Potenziale frei entfalten können und Bildungserfolg von sozialer Herkunft entkoppelt wird. Dies umfasst auch einen Beitrag zur Herstellung von Ausbildungsreife und Berufsfähigkeit.

Aus: Bund-Länder-Vereinbarung Startchancen

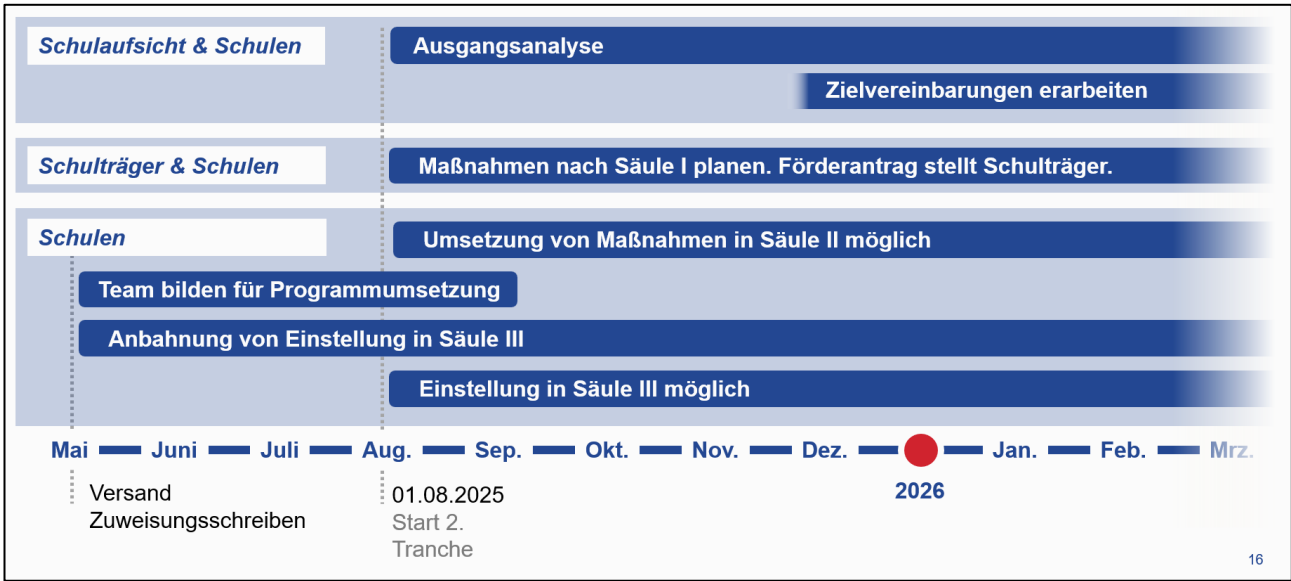
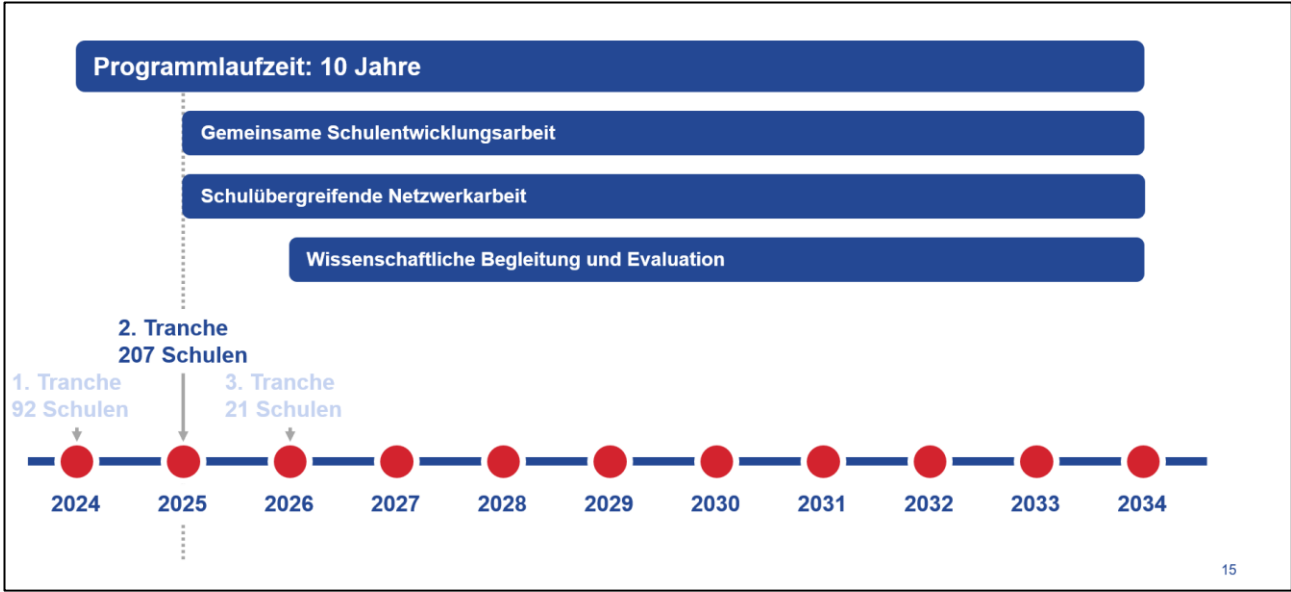
Eckdaten Hessen

- Adressatenkreis:
 - 320 allgemeinbildende und berufliche Schulen mit einem hohen Anteil an sozioökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schülern
 - Fokus: Mind. 60 % Grundschülerinnen und -schüler
- Gestaffelter Einstieg:
 - 92 Schulen zum Schuljahr 2024/2025
 - 207 Schulen zum Schuljahr 2025/2026
 - 21 Schulen zum Schuljahr 2026/2027
- Zehnjährige Laufzeit (01.08.2024 - 31.07.2034)
- 78,5 Mio. € Bundesmittel pro Jahr; Beteiligung von Land und Kommunen insgesamt in gleicher Höhe

Programmziele

- Individuelle Ebene der Schülerinnen und Schüler – Verbesserung der Kompetenzentwicklung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere
 - Stärkung der Kernkompetenzen in **Deutsch** und **Mathematik**
 - Stärkung der Basiskompetenzen im **sozial-emotionalen Bereich**
 - **Berufliche Orientierung** zur Stärkung der Ausbildungsreife und Berufsfähigkeit
 - Befähigung der jungen Menschen zu **demokratischer Teilhabe**
 - „Bis zum Ende der Programmlaufzeit soll die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Mindeststandards in Mathematik und Deutsch verfehlen, an den Startchancen-Schulen halbiert werden.“ (Bund-Länder-Vereinbarung)
- Institutionelle Ebene der Schule: Stärkung der Entwicklungskapazität von Schule, insbesondere durch
 - kontinuierliche Professionalisierung von Schulleitung und Kollegium
 - Weiterentwicklung von Prozessen und Strukturen der Unterrichts- und Schulentwicklung
 - Systematische Einbeziehung aller relevanten Akteure der Schulgemeinde (einschließlich von Lernenden und Eltern)
 - Auf- und Ausbau von Schulnetzwerken und außerschulischen Kooperationen
- Systemische Ebene: Erhöhung der Wirksamkeit des Zusammenwirkens von Verantwortlichen in Schule und Partnern des Unterstützungssystems (hier insbesondere Schulaufsicht und Schulträger) im Hinblick auf Zielbestimmung, Prozessbegleitung und Zielerreichung.

Programmverlauf



Ziele für Schulen

- Zusätzliche Unterstützung einer zielgerichteten Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Ausbau von multiprofessionellen Teams
- Weitere Fortbildung und Professionalisierung
- Erweiterungsmöglichkeiten der individuellen Diagnostik und adaptiven Förderung
- Verstärkte berufliche Orientierung
- Teilnahme an überfachlichen und / oder fachbezogenen Netzwerken
- Ansprechperson für das Programm
- Jährliche Zielvereinbarungsgespräche mit der Schulaufsicht
- Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung

Zielvereinbarungen

- Zielvereinbarungen werden zwischen der Schule und der Schulaufsicht geschlossen und sind Grundlage für die Verausgabung der Mittel in den Säulen II und III.
- In der Zielvereinbarung besteht die Möglichkeit, einen schulbezogenen Schwerpunkt zu setzen.
- Die individuellen schulischen Ziele sollen sich an den Zielen des Startchancen-Programms orientieren.

Beantragungswege

Die Beantragungswege unterscheiden sich je nach Programmsäule.

Säule I	Säule II	Säule III
Investitionsprogramm für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung	Chancenbudget für bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung	Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams
Förderrichtlinie am 07.04.2025 veröffentlicht	Zuweisungsschreiben Anfang Mai - Höhe der Budgets (Säule 2) - Anzahl Stellenanteile (Säule 3)	

Maßnahmen der Säule I werden in Absprache mit dem Schulträger geplant und von diesem bei der WIBank beantragt.

Maßnahmen der Säule II werden von der Schule selbst beantragt über die Online-Maske. Grundlage für diese Maßnahmen ist die Zielvereinbarung mit der schulfachlichen Aufsicht. Hier wird zwischen Katalogmaßnahmen im zentralen Budget und schulspezifischen Maßnahmen aus dem dezentralen Budget unterschieden. Die Maßnahmen aus dem dezentralen Budget unterliegen einem Genehmigungsvorbehalt der zuständigen schulfachlichen Aufsicht.

Maßnahmen der Säule III werden über den regulären Personalgewinnungsprozess mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt abgewickelt.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Wissensportal

- Link für Schulen / Zugriff über einen Rechner aus HSVN / Authentifizierung mit den LUSD-Zugangsdaten
 - o <https://www.lusd.hessen.de/its/infoportal-egovv-hkm/scp>
- Link für LA, HMKB, SSÄ und Studienseminare aus dem HSVN ohne Zugangsdaten
 - o <https://moss-schule.intern.hessen.de/its/infoportal-egovv-hkm/scp/>

Platz für Ihre Notizen

Maßnahmen

Katalogmaßnahme: FSJ-Kraft

- **Einstellung einer FSJ-Kraft**

- zusätzliche, niederschwellige Unterstützung der Schulen
- Kosten einer FSJ-Kraft pro Schuljahr: rund 10.200 €
- möglicher Einsatz:
 - Betreuung/Begleitung/Aufsicht von Schülerinnen und Schülern
 - Mitarbeit im Förderunterricht (Gruppen- oder Einzelbetreuung)
 - Mitarbeit bei oder selbstständige Durchführung von Angeboten/Kursen (z. B. im musischen, sportlichen, handwerklichen Bereich)
 - Mitarbeit in Bereichen der äußeren Schulverwaltung (z. B. Mittagessen, Kiosk, Bibliothek)
- Rahmenbedingungen
 - Organisation durch Träger der Freiwilligendienste
 - Rahmenvertrag mit dem FSJ-Träger durch das HMKB
 - Schule erstellt ein Stellenprofil in Kooperation mit dem FSJ-Träger
 - Benennung einer Ansprechperson für die FSJ-Kraft und den FSJ-Träger
 - Schule, FSJ-Träger und FSJ-Kraft schließen einen Dreiecksvertrag
- Informationen
 - FSJ-Träger
<https://lag-freiwilligendienste-hessen.de/unsere-traeger/>
 - HMKB: Andrea Koschig und Thorsten Ickert
startchancen-fsj@kultus.hessen.de

Katalogmaßnahme: Einrichtung einer Familienklasse

- Unterstützungsinstrument zur Verbesserung der familiären und schulischen Problemfelder von Grundschulkindern und deren Familien
- 6-8 Familien pro Familienklasse
- Begleitung durch Lehrkraft / UBUS-Kraft und Multifamilientrainerin / Multifamilientrainer
- Besuch in der Regel bis zu 6 Monate
- Kooperation zwischen Schule, Jugendhilfe, Schulträger und Staatlichem Schulamt
- Zur Beantragung ist die Zustimmung des Schulträgers zwingend erforderlich.
- Kosten einer Familienklasse: 9000 € pro Schuljahr
- Informationen: IndividuelleFoerderung@kultus.hessen.de

Katalogmaßnahmen: Schulentwicklungsberatung, Externe Prozessbegleitung & Coaching

Vor Beantragung zuständige Leitung pädagogische Unterstützung (LPU) mit Anliegen kontaktieren. LPU entscheidet dann, welche Maßnahme geeignet ist.

- **Schulentwicklungsberatung & Externe Prozessbegleitung**
 - zur Steuerung von Schulentwicklungsprozessen im Rahmen des Startchancen-Programms
 - für Schulleitungsteams und Mitglieder von Steuergruppen
 - Prozess:
 - Ist-Stand erheben
 - Ziele definieren
 - Maßnahmen ableiten, planen, umsetzen und evaluieren
 - Externe Prozessbegleitung erfolgt durch erfahrene externe Beraterinnen und Berater
 - Übersicht Coaches auf [Lehrkräfteakademie.hessen.de](https://lehrkraefteakademie.hessen.de)
 - Umfang und Kosten
 - 0,5 Tag Auftragsklärung und 3 Tage Begleitung
 - Zeitplan wird im Rahmen der Auftragsklärung festgelegt
 - rund 5.400 €
- **Unterstützungs-Coaching**
 - wirkungsvolles Unterstützungsinstrument bei Leitungs- und Steuerungsaufgaben
 - im geschützten Raum werden schwierige / herausfordernde Situationen aufgearbeitet, Führungshandeln und Veränderungsprozesse reflektiert
 - für Schulleiterinnen / Schulleiter (Einzelcoaching) sowie Schulleitungsteams (Teamcoaching)
 - Übersicht Coaches auf [Lehrkräfteakademie.hessen.de](https://lehrkraefteakademie.hessen.de)
 - Umfang und Kosten
 - 5 x 90 min.
 - individuelle Zeitplanung
 - rund 1.100 €

Mögliche Maßnahmen in Mathematik

Weitere Informationen über den Fortbildungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie, Link:

[Fortbildungen für einen guten Mathematikunterricht |
Lehrkräfteakademie.hessen.de](https://www.lehrkraefteakademie.hessen.de/Fortbildungen-fuer-einen-guten-Mathematikunterricht)

- Fortbildungen Mathematik Grundschule

- Fortbildungsreihen (*über ein Schuljahr*)
 - Mathematik im Anfangsunterricht
 - Mathematik in der Klasse 3 und 4
- Weitere Fortbildungsangebote
 - Fachnachmittage Mathematik am Schulanfang
 - Mathe-Häppchen für die Grundschule zu Basiskompetenzen
 - Digitale Fachnachmittage: Übergang Kindertagesstätte – Primarstufe / Primarstufe – Sekundarstufe I / Sekundarstufe I – Sekundarstufe II
 - MatheMeetings: praxis- und anwendungsbezogene Inhalte

- Fortbildungen Mathematik Sekundarstufe

- Fortbildungsreihen (mehrteilig)
 - Mathematik in der Sekundarstufe I verständnisorientiert und digital unterrichten
 - Basiskompetenzen in der Sekundarstufe I stärken
 - Mathematik in der Sekundarstufe I
 - Künstliche Intelligenz im Mathematikunterricht
 - Schritte zur prozessbezogenen Kompetenz *Problemlösen*
 - Sprachbildung im Mathematikunterricht am Beispiel der Sekundarstufe I
 - Terme und Variablen verstehensorientiert unterrichten
 - Üben – üben – üben: Wie man Übungsphasen produktiv gestalten kann
 - Algebra inklusiv unterrichten

- **QuaMath Primarstufe / Sekundarstufe / Fachschulen / berufliche Schulen**

Weitere Informationen über die Landeskoordination:

Grundschule: debora.totaro@kultus.hessen.de

Sekundarstufe: melanie.schubert@kultus.hessen.de

- Fortbildungsprogramm (zweijährig)
 - Stärkung der basalen Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler in Mathematik von der KiTa bis zum Abitur und Verbesserung der Unterrichtsqualität
 - Drei bis fünf Lehrkräfte als Schulteam, Teilnahme an der Fortbildung für zwei Jahre, danach Selbstlernangebote
 - Kooperation in einem schulformspezifischen Schulnetzwerk aus fünf bis sieben Schulen
 - Begleitung durch ein Multiplizierendentandem
 - zwei Jahre, danach Selbstlernangebote
 - nächster Einstieg zum Schuljahr 2026/27 möglich

Mathematik: Angebote der Unterrichtsentwicklungsberatung

Weitere Informationen über Unterrichtsentwicklungsberatung Mathematik Grundschule bzw. Unterrichtsentwicklungsberatung Mathematik Haupt- und Realschule im Staatlichen Schulamt, Kontakt jeweils über folgenden Link: [Schulische Anfrage bezüglich Unterstuetzungs- und Beratungsbedarf | schulaemter hessen.de](https://schulische-anfrage.bezueglich-unterstueltzungs-und-beratungsbedarf.schulaemter.hessen.de)

- **Mathematik Grundschule**

- Beratungs- und Fortbildungsangebote, z. B.
 - Diagnose & Förderung
 - Beratung Lehrwerksauswahl
 - Inklusion im Mathematikunterricht
 - Organisation eines Förderbandes
 - Sprachbildung im Mathematikunterricht
 - Programmieren, Lernquiz und Lernapps, Anfangsunterricht
 - Übergang Grundschule – Sekundarstufe I
 - Beratung zu zentralen Lernstandserhebungen
 - Unterstützung Pädagogischer Tage, Beratung von Fachkonferenzen
 - Fortbildungen Mathematik Grundschule

- **Mathematik Haupt- und Realschule**

- Beratungs- und Fortbildungsangebote, z. B.
 - Beratung Lernstandserhebungen und Zentrale Abschlussarbeiten
 - Begabtenförderung
 - Digitale Werkzeuge / Helfer, Einsatz digitaler Medien
 - Fachcurricula Sek I
 - Lernwerkstatt
 - Beratung Lehrwerke und Lehrmittel
 - Problemlösen im Mathematikunterricht
 - MathCityMap
 - Diagnose, sprech- und sprachsensibler Unterricht

Mathematik: Diagnose und Förderung

Ansprechperson: Herr Florian Dierschke

Kontakt: MSK-OC@kultus.hessen.de

- **Mathe sicher können MSK inklusive Online Check (OC)**
 - Startzeitpunkt ab dem 01.08.2025
 - Online-Check: zentrales Element des Förderkonzepts „*Mathe sicher können (MSK)*“ zur frühzeitigen, digitalen Erfassung individueller Lernstände
 - passgenaue Diagnose grundlegender mathematischer Kompetenzen
 - Unterstützung der Lehrkräfte bei gezielter Förderplanung (Klassen 4–6)
 - Integration in das Schulportal Hessen: dadurch systematische Einbindung in den Unterrichtsalltag und flächendeckend nutzbar
 - kontinuierlicher Einsatz im Unterricht und in bestehende Diagnose- und Förderrouninen

- **FÖDIMA-Kartei**
 - praxistaugliche Materialien zur förderorientierten Diagnostik im arithmetischen Anfangsunterricht der Klassen 1 und 2
 - Unterstützung der Lehrkräfte: individuelle Lernstände durch gezielte Diagnosegespräche erfassen und passende Fördermaßnahmen umsetzen
 - Ergänzend: analoge Standortbestimmungen sowie eine App-Version zur systematischen digital gestützten Verankerung der Förderung im Unterricht

Landesweiter Mathematik-Kongress 2026

- Frühjahr 2026
- Aktuelle Themen der Mathematikdidaktik

Deutsch: Maßnahmen

- **Fortbildungen für Lehrkräfte – Beispiele**

- Lesen / Schreiben – Stärkung Deutsch als Bildungssprache
 - Lese-Rechtschreib-Schwäche: Begrifflichkeiten, Diagnostik, Förderung
 - Geringe Literalität erkennen: Lese- und Schreibkompetenzen fördern, um Analphabetismus gezielt vorzubeugen
 - Die Handreichung zum Grundwortschatz in Hessen nutzen
 - Schrift, Schreiben, Schriftlichkeit: Grundlagen im Kompetenzbereich Schreiben
 - Stärkung der verbundenen Handschrift
 - Textkompetenzen am Übergang 4-5
 - Sprache im Fach – sprachsensibler Fachunterricht (Abrufangebot schulintern)

- **Leseband Deutsch (im Laufe des Jahres 2025)**

- tägliche Lesezeit von ca. 20 min, feste Verankerung im Stundenplan
- fiktionale Texte und Sachtexte
- Lesefertigkeiten und Lesemotivation
- wissenschaftliche Begleitung: Universität Kiel / Universität Frankfurt am Main
- Am Programm teilnehmende Schulen als Ausgangspunkt; Perspektive: Teilnahme aller hessischen Grundschulen

Maßnahmen zur pädagogischen und psychologischen Unterstützung

- Individuelle Zielebene / Katalogmaßnahmen (kostenpflichtig)
 - *Trau Dich!:* Theaterpädagogisches Angebot gegen sexualisierte Gewalt (Klassen 4-6)
 - *Mein Körper gehört mir!:* Theaterpädagogisches Angebot gegen sexualisierte Gewalt (Klassen 3-4)
 - *Beratungsprogramm CoBi:* Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-13 bei Schwierigkeiten im Schulalltag; Motivation, Lernen, Prüfungsangst
 - *Heldenforscher für Klassen 3-4:* emotionale, soziale und mentale Stärkung von Grundschulkindern
 - *Weitere bereits vorhandene Präventionsprogramme:* *Klasse Klasse* und *Klasse 2000* für die Grundschule

Die folgenden Angebote werden zentral über die Säule III finanziert und stehen allen Schulen zur Verfügung:

- Individuelle Zielebene
 - *Safe Place* zur Stärkung der individuellen Resilienz (Klasse 3-6): Training im Umgang mit Stress und psychischen Belastungen
 - *Psychische Gesundheit und Schule* (Klasse 8-11): Programm, um psychische Erkrankungen kennenzulernen und Stigmatisierungen dieser Erkrankungen zu vermeiden
 - *Healing Classrooms* (für Intensivklassen): Resilienzförderung und psychosoziale Unterstützung
 - *MindMatters:* stärkt schulische Resilienz und psychische Gesundheit klassen- und systembezogen
- Institutionelle und systemische Zielebenen
 - Schulpsychologische Unterstützung der Programmschulen in den jeweiligen Netzwerken der SSÄ
 - Einzelfall- und Systemberatung mit hoher Präsenz vor Ort
 - Mitarbeit im und Beratung des multiprofessionellen Teams der Schule
 - Supervision für das schulische Personal

Säule III / Personal für multiprofessionelle Teams

- Beantragungsweg: „Normaler“ Personalgewinnungsprozess zwischen Schule und Staatlichem Schulamt
- Zwischen 0,5 und 2,0 Stellenanteilen in Abhängigkeit der Schülerzahl

Lehrkräfte / unbefristete Einstellung möglich

- zur Differenzierung und individuellen Förderung der Zielkompetenzen
- Unbefristete Beschäftigung beim Land Hessen ist möglich und Einsatz an der konkreten am Startchancen-Programm teilnehmenden Schule ist für die Dauer des Programms garantiert.

UBUS-Kräfte / unbefristete Einstellung möglich

- Begleitung von Kindern/Jugendlichen in sozial-emotional schwierigen Situationen
- Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen im schulischen Alltag (z. B. Pausen/Kontaktbedürfnisse/Einschulung)
- zum weiteren Ausbau des multiprofessionellen Teams
- Aufstockung vorhandener UBUS-Kräfte ist möglich
- Unbefristete Beschäftigung beim Land Hessen ist möglich und Einsatz an der konkreten am Startchancen-Programm teilnehmenden Schule ist für die Dauer des Programms garantiert.

Schulhelfer / befristete Einstellung

Entsprechender Erlass „Schulhelferinnen und Schulhelfer zur Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht und bei der Klassenleitung“ gibt detaillierte Informationen.

- Hauptziel: Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht und bei der Klassenleitung
 - Unterstützung bei der Herstellung der Arbeitsfähigkeit in der Klasse
 - Unterstützung der Lehrkraft bei der Aufsicht im schulischen Alltag als Hilfskräfte im Sinne des § 2 Abs. 3 der Aufsichtsverordnung
 - Botengänge für den Unterricht und im Rahmen der Klassenleitung
 - Vorbereitung und Organisation von Unterrichtsgängen, ein- und mehrtägigen Klassenausflügen und Exkursionen sowie Begleitung von eintägigen Klassenausflügen und Exkursionen
 - Übernahme kurzfristig notwendiger Kommunikation
- Keine selbstständige Betreuung von Klassen oder Lerngruppen; keine Leistungsbewertung; keine pädagogischen Maßnahmen
- Keine Unterstützungsleistungen in den Tätigkeiten von Integrationsassistenten, Eingliederungshilfe oder eines Schulsekretariats bzw. einer Schulverwaltungskraft

- Beschäftigung
 - befristete Beschäftigung, mit Blick auf die Evaluation des Startchancen-Programms zunächst längstens bis zum 31. Juli 2029